

FINANZBERICHT 2023

Transparenz verpflichtet: Herkunft unserer Finanzmittel und wie sie eingesetzt werden



Zwei Frauen aus Zentralvietnam sortieren Haselnüsse. Durch den Verkauf der Nüsse können sie ihre Familien sicherer ernähren.

Lage und Entwicklung

Der Gesamtetat des INKOTA-netzwerks betrug im Berichtszeitraum knapp 3,5 Millionen Euro. Der Anstieg von 20 Prozent ist auf ein neues, EU-finanziertes Projekt (Kakao in Côte d'Ivoire) zurückzuführen. Das neue Projekt enthält Komponenten im In- und Ausland und erhöht dementsprechend sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben in beiden Bereichen signifikant. Die Spendeneinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2023 um 19,2 Prozent eingebrochen. Krisen, Konflikte und Inflation haben womöglich unsere Spenderinnen und Spender für unsere langfristigen Projekte zurückhaltender werden lassen. Es bleibt abzuwarten, ob die Einnahmen künftig wieder steigen oder ob sich der Trend sinkender Spenden fortsetzt.

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung bewegen sich auch weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2023 ein leicht negatives Jahresergebnis.

Erträge

INKOTA finanziert seine Arbeit durch öffentliche, kirchliche und private Zuschüsse sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 2.897 TEUR (plus 24,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr) bestehen zum großen Teil aus Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Gegenüber dem Vorjahr sanken die Zuwendungen des BMZ auf Grund auslaufender Projekte um 5,6 Prozent

auf 1.999 TEUR. Mit dem neuen EU-Projekt in Côte d'Ivoire erhält INKOTA nun auch wieder signifikant EU-Mittel und die EU wird mit knapp 618 TEUR zum zweitgrößten Geber.

Wichtigster kirchlicher Zuwendungsgeber war auch 2023 „Brot für die Welt“, welches die Arbeit von INKOTA aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes in Höhe von 150 TEUR unterstützte. Von Misereor erhielten wir 36 TEUR für unsere Inlandsarbeit. Die privaten institutionellen Zuwendungen sind deutlich gesunken, auch weil wir leider nicht mehr im Adventskalender von 24 Gute Taten vertreten waren.

Bei den Spendeneinnahmen haben wir einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt sind es 19,2 Prozent weniger an Spenden. Die Spenden ohne Zweckbindung sind gegen den Gesamttrend gestiegen, während ein Einbruch bei den Projektspenden eingetreten ist. Besonders im November und Dezember 2023 wurde deutlich weniger gespendet im Vergleich zum Vorjahr. Die weiteren Erlöse bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Aufwendungen

Die Ausgaben für die Projektförderung im Ausland lagen mit 2.105 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (plus 27,7 Prozent). Der Aufwuchs ist in erster Linie auf das neue große EU-Projekt in Côte d'Ivoire zurückzuführen. In Afrika stieg der Aufwand für die Projektförderung dementsprechend signifikant auf 802 TEUR (plus 37,6 Prozent). Aber auch in Zentralamerika mit nun 649 TEUR (plus 22,4 Prozent) und in Asien mit jetzt 351 TEUR (plus 16 Prozent) unterstützen wir unsere Partner stärker als bisher. Die Ausgaben für die Projektbegleitung sind dementsprechend auf 303 TEUR (plus 30,1 Prozent) gestiegen.

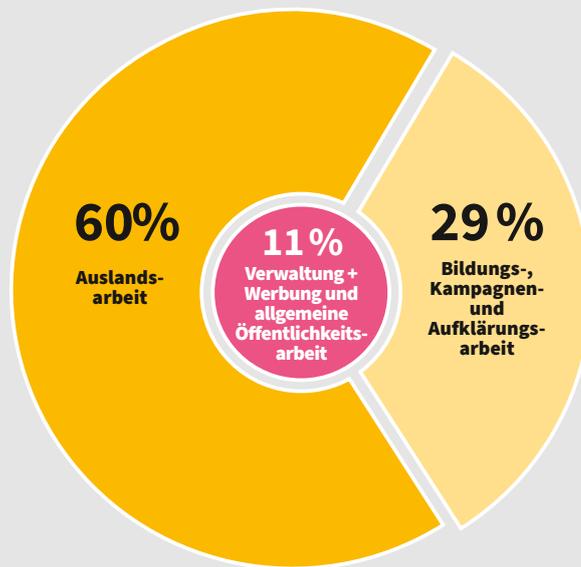
Auch die Projektausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland lagen im Jahr 2023 mit 1.002 TEUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres (plus 14 Prozent). Grund für die Steigerung ist hier ebenfalls das neue EU-Projekt, welches sowohl eine Komponente in Deutschland beinhaltet als auch Weiterleitungen an Partner in der EU. 2023 wurden alle thematischen Arbeitsbereiche der Vorjahre fortgeführt.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 Prozent auf 93 TEUR gestiegen. Ebenso erhöhten sich die Verwaltungskosten auf 293 TEUR (plus 26,4 Prozent).



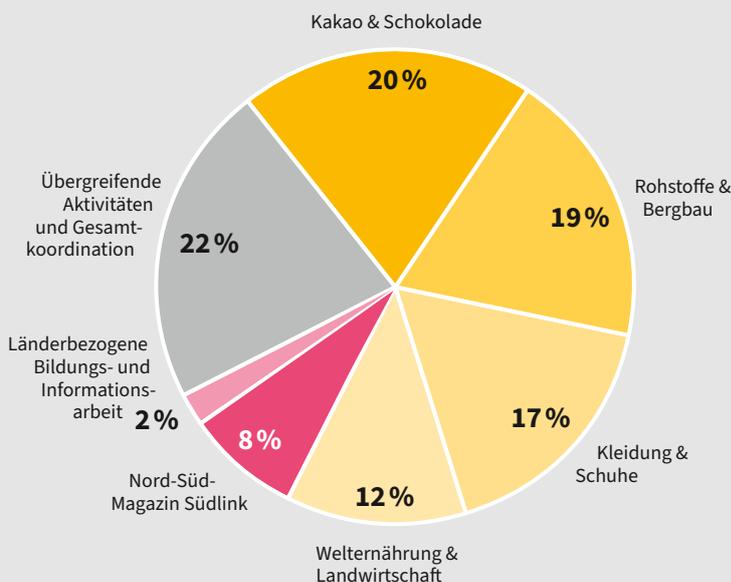
Aufwendungen im Jahr 2023

insgesamt 3.492.660 Euro



Ausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit nach Themen (ohne Weiterleitungen)

insgesamt 912.047 Euro



Die Gründe hierfür sind höhere Lohnkosten und eine Mietererhöhung.

Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2023 erstmals seit vielen Jahren ein Defizit in Höhe von 20 TEUR infolge gesunkener Spendeneinnahmen in Kombination mit gleichzeitig höheren Kosten. Das Defizit wird durch Entnahmen aus den Rücklagen ausgeglichen. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben betrug, wie auch im Vorjahr, 11 Prozent und lag damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Organisationen, welche wie INKOTA das DZI-Spendensiegel tragen.

Rücklagenentwicklung

Aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen wurden für die Erneuerung der Büro- und IT-Infrastruktur 11 TEUR entnommen. Weitere 9 TEUR wurden der Betriebsmittelrücklage entnommen.

Risiken und Chancen

Im Jahr 2023 konnten im Großen und Ganzen alle Aktivitäten im geplanten Umfang stattfinden. Bei den noch verbliebenen Nicaragua-Projekten ist die Situation nach wie vor schwierig, da unsere Partner die wichtige Arbeit aufgrund repressiver Gesetzgebung und administrativen Hürden nur unter großen Schwierigkeiten durchführen können. Hier kam es zu Verzögerungen im Projektverlauf und es ist absehbar, dass Mittel ans BMZ zurückgegeben werden müssen.

Die Diversifikation der Einnahmen ist durch die neuen EU-Gelder weiter vorangeschritten. Unsere Analyse zeigt, dass die Anzahl der Spender*innen auf dem Niveau der Vorjahre geblieben ist. Das ist erfreulich. Die Spender*innen haben jedoch weniger gespendet. Der Rückgang betraf insbesondere die Großspenden. Die Spendeneinnahmen stellen bei INKOTA zwar nur einen kleineren Teil der Einnahmen dar, dennoch sind sie unverzichtbar, um die Eigenanteile der Projekte aufbringen zu können. Im Auslandsbereich konnten wir auf noch nicht verwendete Spenden aus den Vorjahren zurückgreifen. Die verbleibenden Mittel reichen derzeit noch aus, aber nicht dauerhaft. Wir nutzen zur Spendenwerbung zusätzliche Angebote („Spende schenken“, Spenden zu speziellen Anlässen) und setzen in Zukunft vermehrt darauf, die Eigenanteile bei privaten Stiftungen einzuwerben.

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sind für INKOTA und die Partner weiterhin zu spüren. Die Preise steigen gerade im Globalen Süden und die geplanten Projekt-

budgets müssen angepasst werden. Für das gleiche Geld bekommt man weniger Saatgut, weniger Werkzeuge, weniger Personal. Bei der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland verhält es sich ähnlich. Um weiterhin hochqualifiziertes Personal zu finden, mussten wir die Gehälter, wie auch in anderen Branchen, erhöhen.

Das neue EU-Projekt hat unseren Haushalt im Vergleich zum Vorjahr stark vergrößert. Es ist uns gelungen die neuen Mitarbeitenden gut einzubinden. Das Projekt ist sowohl in Europa als auch in Côte d'Ivoire gut gestartet. Ein Projekt mit einem Volumen von insgesamt 3 Mio. Euro ist eine neue Größenordnung für INKOTA. Durch die Professionalisierung unserer Organisation sind wir in der Lage, auch solch ein großes Projekt abzuwickeln. Wir können dadurch noch mehr Wirkungen als bisher erzielen.

Mit Sorge blicken wir auf den nächsten Bundeshaushalt. Die Sparvorgaben des Finanzministeriums sind drastisch und so müssen wir auch bei den für die Zivilgesellschaft relevanten BMZ-Titeln mit Kürzungen rechnen. Eigentlich bräuchte es jedoch mit Blick auf die gestiegenen Kosten einen Mittelzuwachs und wir werden uns in den bevorstehenden Haushaltsverhandlungen dafür stark machen, dass in schwierigen Zeiten nicht bei der Entwicklungszusammenarbeit gekürzt werden darf. Das hätte verheerende Auswirkungen für die Menschen im Globalen Süden.

Sollten Mittel gekürzt werden, ist INKOTA auch dafür gerüstet handlungsfähig zu bleiben. Wir haben in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet und unsere Rücklagen sind dafür aufgebaut worden. Wir bereiten uns vorsorglich darauf vor, dass Sparmaßnahmen ergriffen werden müssen.



Der Hauptgrund für den starken Anstiegs des INKOTA-Haushalts 2023 ist ein neues, EU-finanziertes Projekt. Dieses stärkt Kakaobäuerinnen und -bauern in Côte d'Ivoire. So können sie ihre Stimme im politischen Dialog einbringen und für faire Kakaopreise eintreten.

www.inkota.de/faire-kakaopreise-erstreiten

VERMÖGENS- ÜBERSICHT

zum 31.12.2023

		2023	2022
AKTIVA (in EUR)			
A. Anlagevermögen	I. Finanzanlagen (sonstige Wertpapiere)	6.500,48	6.500,48
B. Umlaufvermögen	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.963,25	63.215,27
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.490.225,93	1.152.705,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.279,72	4.287,80
Summe AKTIVA		1.604.969,38	1.226.709,28
PASSIVA (in EUR)			
A. Eigenkapital	I. Vereinskapi- tal	11.696,69	11.694,58
	II. Betriebsmittelrücklage	209.519,03	218.777,01
	III. Projektmittelrücklagen	91.374,84	91.374,84
	IV. Sonstige zweckgebundene Rücklagen	49.287,62	59.868,03
	V. Freie Rücklagen	267.894,71	267.894,71
B. Rückstellungen	I. Sonstige Rückstellungen	3.408,01	3.408,01
C. Verbindlichkeiten	I. Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden	132.979,00	214.178,21
	II. Sonstige Verbindlichkeiten	22.161,70	22.481,05
D. Rechnungsabgrenzungsposten		816.647,78	337.032,84
Summe PASSIVA		1.604.969,38	1.226.709,28

Erläuterungen zur Vermögensübersicht

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um Beteiligungen an der LadenCafé aha GmbH, Dresden, der F.A.I.R.E. Warenhandels eG und der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.

B. Umlaufvermögen

- I. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten insbesondere Forderungen an Kooperationspartner und Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen sowie die Mietkaution für die Geschäftsräume der Berliner Geschäftsstelle.
- II. Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen den Bestand der Barkasse (328,17 €), die Bankkonten für den laufenden Geschäftsverkehr (1.184.701,55 €), Termingeldkonto (300.000,00 €) und das Mietkautionskonto (5.196,21 €).

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die im Voraus geleistete Zahlung für Miete der Geschäftsräume.

PASSIVA

A. Eigenkapital

- I. Das **Vereinskapi- tal** stellt den korrespondierenden Posten zum Anlagevermögen und der Mietkaution dar.
- II. Bei der **Projektmittelrücklage (Eigenmittel)** handelt es sich um die projektgebundenen Rücklagen zur Unterstützung mehrjähriger oder geplanter zukünftiger Projekte der Auslandsarbeit (20.000 €) sowie der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland (71.374,84 €). Zweckgebundene,

aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden, werden unter C. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

- III. Die **Betriebsmittelrücklage** wurde für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Gehälter und Miete gebildet.
- IV. In den **sonstigen zweckgebundene Rücklagen** (insgesamt 49.287,62 €) enthalten sind Rücklagen für die Erneuerung der INKOTA-Website (13.820,85 €), für die Erneuerung der IT-Infrastruktur (30.986,49 €) sowie für die Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (4.480,28 €).
- V. Bei der **freien Rücklage** handelt es sich um eine nicht zweckgebundene Rücklage zur Sicherung der institutionellen Leistungsfähigkeit des Vereins.

B. Rückstellungen

- I. Es handelt sich um eine **Rückstellung** für drohende Rückzahlungsrisiken aus der Projektförderung im Ausland, welche im Jahr 2020 gebildet wurde.

C. Verbindlichkeiten

- I. **Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden** betreffen die Mittel für die Projektförderung, welche noch nicht entsprechend ihrem Zweck verwendet wurden.
- II. **Sonstige Verbindlichkeiten** resultieren größtenteils aus Verbindlichkeiten an das Finanzamt für die Lohnsteuer (12.664,11 €), sowie diversen kleineren Beträgen für offene Rechnungen.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere bereits erhaltene, jedoch für den Einsatz im Folgejahr bestimmte Projektmittel.

ERGEBNIS- RECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.–31.12.2023

		2023	2022
ERTRÄGE (in EUR)			
1. Zuwendungen	A) Öffentliche Zuwendungen	2.897.288,55	2.325.269,72
	B) Kirchliche Zuschüsse	192.500,00	191.665,37
	C) Private Zuschüsse	49.960,42	91.463,99
2. Spenden		215.400,27	266.627,48
		3.355.149,24	2.875.026,56
- noch nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden		0,00	-26.184,84
+ zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden (aus Vorjahren)		81.199,21	0,00
		3.436.348,45	2.848.841,72
3. Mitgliedsbeiträge		12.310,07	12.196,19
4. Erlöse aus Teilnahmebeiträgen		487,50	130,00
5. Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen		17.597,33	16.660,61
6. Erlöse aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		653,03	544,02
7. Zinseinnahmen		4.128,79	490,21
8. Sonstige Einnahmen		1.298,76	3.039,71
		3.472.823,93	2.881.902,46
AUFWENDUNGEN (in EUR)			
9. Projektförderung Ausland	9.1 Projekte Zentralamerika	648.927,56	530.045,10
	9.2 Projekte Afrika	802.246,18	583.063,63
	9.3 Projekte Asien	351.040,08	302.693,55
		1.802.213,82	1.415.802,28
10. Projektbegleitung Ausland	A) Personalaufwand	270.354,50	209.587,14
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.690,61	23.330,12
		303.045,11	232.917,26
11. Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	A) Personalaufwand	668.370,57	627.467,60
	B) Sachaufwand (Programmmittel)	205.239,03	216.059,89
	C) Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.437,63	34.705,38
	D) Leistungen an Kooperationspartner	89.745,19	0,00
		1.001.792,42	878.232,87
12. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	A) Personalaufwand	50.180,08	43.594,73
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.651,43	37.517,60
		92.831,51	81.112,33
13. Verwaltung	A) Personalaufwand	241.648,61	189.331,79
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	51.128,74	42.278,41
		292.777,35	231.610,20
Zwischenergebnis		3.492.660,21	2.839.674,94
14. Jahresfehlbetrag/i. Vj. Jahresüberschuss		-19.836,28	42.227,52
15. Entnahme aus Rücklagen		19.838,39	22.951,56
16. Einstellungen in die Rücklagen/Vereinskapital	A) Vereinskapital	2,11	0,63
	B) Betriebsmittelrücklage	0,00	42.226,89
	C) Projektmittelrücklage	0,00	0,00
	D) Sonstige zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	E) freie Rücklage	0,00	22.951,56
17. Jahresergebnis		0,00	0,00

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Erträge

Die **Zuwendungen** enthalten Mittel für die Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland und für die Unterstützung der Projekte im Ausland sowie institutionelle Förderungen von öffentlichen Zuwendungsgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, EU, Land Berlin u. a.), kirchlichen Trägern (Brot für die Welt, Misereor u. a.) und privaten Gebern (Deutsche Postcode Lotterie, u. a.).

Spenden enthalten Spenden sowie Beitragszahlungen von Fördermitgliedern für die Unterstützung der Auslandsprojekte in Zentralamerika, Afrika und Asien sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland.

Von den projektgebundenen Zuwendungen und Spenden werden die **noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus dem Berichtsjahr bzw. die **zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus Vorjahren in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung offen abgesetzt.

Die **Mitgliedsbeiträge** enthalten die Beitragszahlungen der ordentlichen Mitglieder.

Die **Erlöse aus Teilnahmebeiträgen** betreffen die Kostenbeiträge von Teilnehmer*innen an entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Seminaren.

Die **Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen** umfassen Erlöse aus dem Verkauf und Verleih von Publikationen (Magazin Südlink, Bildungs- und Kampagnenmaterial), Ausstellungen und sonstige Materialien zu entwicklungspolitischen Themen sowie Erlöse aus Dienstleistungen (insb. Vorträge).

Die **Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** betreffen Erlöse aus dem Anzeigengeschäft der Zeitschrift Südlink.

Bei den **Zinseinnahmen** handelt es sich um Einnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen.

Die **sonstigen Einnahmen** betreffen im Wesentlichen Gutschriften.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für die **Projektförderung Ausland** betreffen Mittel für die Unterstützung von Projekten in Nicaragua, El Salvador, Guatemala, Mosambik, Ghana, Côte d'Ivoire, Vietnam und Indien.

In den Aufwendungen für die **Projektbegleitung Ausland** sind die Personalmittel für die Projektarbeit (insb. Konzeption, Begleitung und Evaluierung von Projekten) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Projektreisekosten, Miete und Telefon) enthalten.

Die Aufwendungen für **Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit** entfallen auf Personal- und Programmkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Telefon) für die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Inland sowie Leistungen an Kooperationspartner.

Der Posten **Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** umfasst die Personal-, Miet- und sonstigen Sachkosten für projektbezogene Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beantragung von Zuschüssen.

Im Aufwand für **Verwaltung** sind Personal-, Miet- und sonstige Sachkosten für den Bereich der Geschäftsführung und der Vereins- und Finanzverwaltung einschließlich der Aufwendungen für die Ausstattung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Abrechnung von Zuschüssen enthalten.

Rücklagen

Die **Entnahmen aus den Rücklagen** betreffen die Entnahme aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen für die Erneuerung der Büroeinrichtung (8.232,20 €), sowie aus der zweckgebundenen Mittelrücklage für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnik (2.348,21 €) und die Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage (9.257,98 €).

Einstellungen in die Rücklagen gab es keine. Dem **Vereinskonto** wird der Zinsertrag des Mietkautions-Sparkontos zugeführt.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es liegen keine berichtspflichtigen Sachverhalte vor.

Vergütungsstruktur

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen werden nach Haustarif vergütet, der acht Tarifgruppen unterscheidet. Innerhalb dieser Tarifgruppen gibt es verschiedene Erfahrungsstufen, die die Dauer der Betriebszugehörigkeit berücksichtigen.

Tarifgruppe und Bruttomonatsgehalt 12/2023 (bei Vollzeitätigkeit)

A	Geschäftsführer*in	4.157 bis 6.059 €
B1	Referent*in	3.348 bis 4.885 €
B2	Projektmitarbeiter*in	2.976 bis 4.339 €
C	Finanzbuchhalter*in	2.976 bis 4.049 €
D	Verwaltungsmitarbeiter*in	2.570 bis 3.184 €
E	Aushilfe	2.242 bis 2.862 €
F	Praktikant*in	500 €
S	Studentische Hilfskraft	13 €/h

Für kindergeldberechtigte Kinder wird eine Zulage von 100 Euro pro Monat (bei Vollzeitätigkeit) gezahlt.

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge 2023 betragen 75.108 € (Geschäftsführer), 69.300 € (Geschäftsführer) und 58.620 € (Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit).

Alle Mitglieder der Organe des Vereins und der INKOTA-Stiftung sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen für ihre Arbeit.

Prüfbescheinigung

Auszug aus der BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS „BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS“

An den INKOTA-netzwerk e.V., Berlin

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des INKOTA-netzwerk e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2023 geprüft.

(...)

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse **entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften** und ihrer Auslegung durch den IDW RS HFA 14.“

Berlin, 17.05.2024



Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer